

SG startet in die Kurzbahnsaison

Beigesteuert von Thomas Hög
Dienstag, 2. Oktober 2018

Nach einem turbulenten ersten Schwimmhalbjahr hieß es am vergangenen Wochenende nun zu gucken, auf welchem Stand sich die SG-Athleten der Wettkampfmannschaft befinden. Spannend wurde dies, da es der erste Wettkampf nach den Sommerferien war und es erstmals auch wieder auf die kurze 25m-Bahn ging. Ob sich das harte Training auszahlen sollte, war wohl bei den meisten Schwimmerinnen und Schwimmern die entscheidende Frage; am Ende der Veranstaltung konnte dies durchweg mit einem großen Ja beantwortet werden.

Die Bilanz nach zwei langen Wettkampftagen im Gelsenkirchener Zentralbad konnte sich mehr als sehen lassen: Bei insgesamt 86 Einzelstarts standen am Ende 62 neue Bestzeiten zu Buche. Zudem schafften es einige SG-Starter auch auf das Siegerpodest, was bei dem hochkarätigen Starterfeld mit Teilnehmern der starken Startgemeinschaften aus Dortmund, Essen sowie der SG Gladbeck/Recklinghausen eine besondere Leistung darstellt. Bei den Damen schaffte es Laura Manju Simon (Jahrgang 2004) mit Platz 3 über 200m Schmetterling aufs Siebertreppchen. Bei den Herren gab es gleich vier Mal die Silbermedaille: Fabian Fuß (2002) über 100m Rücken, Jonas Hops (2002) über 200m Schmetterling, Marian Meyer (2003) über 50m Rücken sowie Robin Stommel (2005) über 100m Lagen, zudem errang Fabian Fuß noch eine Bronzemedaille über 200m Brust.

Allgemein sehr zufrieden konnte Trainer Michael Pietrasch mit der individuellen Leistungssteigerung eines jeden seiner Schützlinge sein. So konnten sowohl die beiden 2003er-Schwimmerinnen Celine Hein und Lena Bakenecker ihre Bestzeiten über 100m Freistil deutlich drücken, ebenso erschwamm sich Leokadia Vortmann (2002) trotz angeschlagener Gesundheit mit 1:04,25min eine fabelhafte neue Bestzeit die auf noch schnellere Zeiten in Zukunft hoffen lässt.

Dass die jüngeren den erfahrenen Athleten wie etwa Corinna Löffler (1997) und Moritz Meyer (1999) nacheifern, bewies dann letztendlich der jüngste mitgereiste Jahrgang 2005. Bei den Herren gingen hier Robin Stommel und Mika Mertens ins Wasser, bei jeweils sechs Starts gelang es den beiden sechs bzw. fünf neue Bestzeiten zu erreichen. Ein ähnliches Erfolgserlebnis gelang Madleen Sondermann mit sechs neuen Bestzeiten; ein schöner Beweis sowohl für die Athleten als auch für den Trainer, dass sich das harte Training der letzten Wochen bezahlt macht.

Als Fazit also ein rundum gelungener Einstieg in die Kurzbahnsaison – spannend verspricht auch die Zukunft zu werden, steht doch in den Herbstferien ein Trainingslager an, in welchem weiter intensiv an Technik und Schnelligkeit gefeilt werden wird.